

AQUATIC - Schwimmteiche

Tipps für die richtige Pflege

Nachdem Sie Ihren AQUATIC - Schwimmteich den ganzen Sommer genießen konnten, ist es nun Zeit, den Teich für den Winter vorzubereiten und so die Grundlage für das Badevergnügen im nächsten Sommer zu schaffen. Dafür sind einige Pflegemaßnahmen durchzuführen.

- Schneiden Sie alle Pflanzen direkt über der Wasseroberfläche ab (bei älteren Teichen ist es ratsam, die Pflanzen direkt über dem Kies abzuschneiden).*
- Entfernen Sie das Laub aus dem Teich, oder spannen Sie ein Netz über die Wasserfläche (dieses muss vor dem Eis unbedingt wieder entfernt werden!)*
- Entfernen Sie auch altes Blattmaterial, das sich bereits auf dem Kies abgelagert hat*
- Füllen Sie nur dann Wasser nach, wenn es unbedingt erforderlich ist (leider ist das Wasser oft nährstoffbelastet)*
- Vor der nächsten Badesaison sollte der Schlamm im Schwimmbereich abgesaugt werden. Dies erfolgt am besten mittels Taucher, der den Schwimmbereich gründlich reinigt. Melden Sie sich bei Bedarf bei uns!*
- Falls Sie den Eindruck haben, Ihre Pflanzen wachsen nicht gut, schicken wir Ihnen gerne einen speziell zusammengestellten Dünger für Ihren Teich, der die Wasserqualität nicht beeinträchtigt.*
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Teichrand*

*Dr. Ulrike und Mag. Martin Wychera
3420 Kritzensdorf-Klosterneuburg
5541 Altenmarkt im Pongau
www.aquatic.at
tel: 0664-4020164*

Ein wenig Limnologie zum besseren Verständnis des AQUATIC-Schwimmteichs

Limnologisch gesehen ist ein Schwimmteich am ehesten mit einem Flachgewässer mit einer maximalen Wassertiefe von 3m zu vergleichen. Diese Flachgewässer weisen eine Flachzone, vergleichbar mit dem Litoral (bewachsener Bereich) von Seen und eine Freiwasserzone (Schwimmbereich) auf. Die Flachheit des Gewässers bewirkt drei charakteristische Prozesse:

- rasche Erwärmung im Frühjahr und Sommer*
- Eindringen des Lichts bis zum Grund, was eine Pflanzenentwicklung im gesamten Regenerationsbereich bewirkt*
- Umwälzen des gesamten Wasserkörpers durch den Wind, was eine Nährstoffrücklösung mit interner Düngung hervorrufen kann.*

Das Wachstum von Algen und Höheren Wasserpflanzen, also die Primärproduktion, wird durch die Verfügbarkeit verschiedener Stoffe im Wasser bestimmt (Liebig's Gesetz des Minimums, 1862). In der Limnologie sind diese Minimumfaktoren vor allem die Nährstoffe Phosphor und Stickstoff und das Licht. In den meisten Flachgewässern ist Phosphor der limitierende Faktor, da Stickstoff aus der Atmosphäre ergänzt werden kann. Um eine geringe Algenproduktion im Schwimmteich zu erhalten, ist es daher wichtig, den Nährstoffeintrag in das Gewässer möglichst gering zu halten. Jeder organische Eintrag wie Blätter, Staub, Blüten, Früchte, Pollen aber auch abgestorbenes Pflanzenmaterial aus dem Teich selbst, muss unbedingt entfernt werden. Algen und Bakterien bauen diesen Eintrag ab und bewirken so eine Rückführung der in den Pflanzen gebundenen Nährstoffe in den Wasserkörper. Eine Nährstoffzunahme im Teich wäre die unerwünschte Folge daraus.

Dr. Ulrike Wychera

Hydrobotanikerin

Allgemein beeidete gerichtlich zertifizierte Sachverständige

Expertin des Österreichischen Wasser- und Abwasserwirtschaftsverbandes